



SIXTYFIVE CADILLAC
c/o Walter Kohn
Ernst-August-Straße 4
D- 29664 Walsrode
Fon / Fax : ++49 – (0)5161-7889533
Mobil : ++49 – (0)173 – 9218312
info@65-cadillac.de
www.sixtyfive-cadillac.de

14–01–2014

Kurzbiografie:

SIXTYFIVE CADILLAC, 10-köpfige Rhythm `n Blues Big Band. Als Blues Brothers Show 1990 in Bad Fallingbostal gegründet. Im Laufe ihres Bestehens erweiterte und änderte die Band ihr Repertoire durch Arrangements bekannter Klassiker einerseits aus dem Rhythm `n Blues, Fusion – und Soulbereich, aber auch Bearbeitungen von Titeln der Beatles oder Frank Zappa wurden ins Programm aufgenommen. Seit einigen Jahren interpretieren die Musiker verstärkt Komponisten aus dem europäischen Raum und tragen auch eigene Songs vor.

> Bisher um die 500 Konzerte in Deutschland, Polen und Luxemburg.

u.A. Capitol, Hannover / Musichall , Worpsswede / Bluesgarage , Iserhagen / Blue Note in Poznan, PL / größere Events und Festivals wie Hafengeburtstag Hamburg / Altstadtfest Göttingen / Theatrium Wiesbaden / EXPO Hannover / CEBIT / das internationale Jazz- und Blues- Festival in der Balver Höhle bei Iserlohn / Maschseefest, Hannover / mehrmals Tag der Niedersachsen in verschiedenen Städten / Breminale , Bremen / Johannistag Mainz / Schloss Berge Festival , Gelsenkirchen / Polish Blues Days In Srem, PL / Blues Express In Differdange, LUX. / Blues Brothers Day in Wroclaw, PL

Neben Hunderten von Einzelkonzerten traten SIXTYFIVE CADILLAC neben : Trini Lopez, Jennifer Rush, Supercharge, Spencer Davis Group, Roger Chapman, Right Said Fred, Jupiter Jones, Sportfreunde Stiller, Guano Apes, Fury In The Slaughterhouse, Doldinger, Paul Kuhn, The Rattles, Inga Rumpf & Frumpy, Django Edwards, Roberto Blanco, Drafi Deutscher, der Reinhold Beckmann Band, Stefan Gwildis oder Atze Schröder auf

und waren bei zahlreichen TV- und Radio-Shows im In – und Ausland zu erleben.

> Aktuelle Besetzung:

Heiko Ebeling,	Walsrode, Gesang und Harp
Norbert Ohrt,	Bremen, Gesang
Dirk Riedstra,	Hilversum, Niederlande, Tenorsaxofon
Peter Reckenfelderbäumer,	Münster, Altsaxofon
Georg Weisbrodt,	Ludwigshafen, Posaune
Rolf Mäusbacher,	Köln, Gitarre
Andreas Petalas,	Thessaloniki, Griechenland, Gitarre und Gesang
Jochen Pietsch,	Göttingen, Keyboards
Michael Schrant,	Haselünne, Schlagzeug
Walter Kohn,	Walsrode, Bass

SIXTYFIVE CADILLAC Musiker waren u.A. für folgende Künstler tätig:

Chris de Burgh, Peter Herbolzheimer, Wir Sind Helden, Gitte Haenning, die London Philharmonics, das BBC Orchestra, die Atzen, The Baseballs, den Elektronikpionier Klaus Schulze, Eddie Palmieri, den Bassavantgardisten Peter Sonntag, die Landesbühne Hannover, das Ensemble des Tanztheater Hannover, das Bundesjugendjazzorchester, die niedersächsischen, rheinland-pfälzischen und Landesjugendjazzorchester, das Ensemble des Frank Zappa Musicals „Thing-Fish“, die Harald Schmidt Show.

> Veröffentlichte CD's:

- 1- Sixtyfive Cadillac, Lii 098001, 1998
- 2- II , Lii 002001, 2002
- 3- Blues Matinee Garbsen Sampler , Starfield SG, 2009
- 4- Five Songs , Lii 002012 , 2012



SIXTYFIVE CADILLAC
c/o Walter Kohn
Ernst-August-Straße 4
D- 29664 Walsrode
Fon / Fax : ++49 – (0)5161-7889533
Mobil : ++49 – (0)173 – 9218312
info@65-cadillac.de
www.sixtyfive-cadillac.de

Presseinformation:

Müssen sich diese Herren noch vorstellen? Eigentlich nicht. Von der Nordsee bis in den Frankfurter Raum , von Luxemburg bis in's polnische Poznan gibt es kaum noch Gegenden, die **SIXTYFIVE CADILLAC** auf ihrem musikalischen Streifzug nicht besucht - und zum Blues bekehrt haben. Denn die Band mit Wurzeln in Fallingbommel ist seit über zehn Jahren in einer ganz besonderen Mission unterwegs.

Eigentlich scheint alles klar, sobald **SIXTYFIVE CADILLAC** auf die Bühne kommen: Zwei Sänger, deren Outfit keinen Zweifel daran lässt, um welche Art Mission es sich handelt. Schwarze Hüte, schwarze Anzüge, schwarze Sonnenbrillen und dazu unbeeindruckte Gesichter - nicht nur

Blues-Brothers-Fans merken sofort, welche Richtung die zehnköpfigen Band einschlagen wird. Aber - und darauf sind die Musiker stolz - das simple Aufwärmen alter Klassiker ist überhaupt nicht **SIXTYFIVE CADILLAC**'s Ding. Das wäre zu einfach. Das sollen die anderen machen. Das norddeutsche Live-Wunder spielt in einer anderen Liga. Das ist Hochleistungssport. Das ist Action. Das ist Geschwindigkeit.

Zwar benutzen die Musiker die Songs der Blues Brothers, Beatles, Hendrix's, die großen Soulhits der Sechziger, arrangieren die Musik aber grundsätzlich um. „Sind das wirklich alles Oldies?“ wird die Band nach ihren Auftritten ungläubig gefragt.

Alle Bandmitglieder kommen ursprünglich aus verschiedensten Musikbereichen, vom Jazz bis zum Funk, von Punk bis Heavy Metal, vom Reggae und auch aus der Klassik. So lassen sich fremde Einflüsse nicht unterdrücken, **SIXTYFIVE CADILLAC** versucht es auch gar nicht mehr. Das Ergebnis: eine der heißesten- und temporeichsten Live-Acts des Nordens. „Wir wollen nicht authentisch alt klingen, sondern suchen bewusst einen eigenen zeitgemäßen Sound“. Kein Zweifel, dass das gelingt.

Härter, schneller, wilder. Ein Abend mit den Jungs ist mehr als ein simples Konzert. Hier gibt's

Entertainment, Energie, Adrenalin - und eine ordentliche Portion Humor. **SIXTYFIVE CADILLAC** haben dieses Erfolgsrezept verinnerlicht und der Preis dafür sind regelmäßig verschwitzte, am Rande des Zusammenbruchs stehende, aber begeisterte Fans. Denn warum sollte das Publikum weniger geben als die Band? Und die gibt bei jedem Auftritt **alles**. Darauf kann man sich verlassen.

Nach mehr als zehn Jahren Bühnenerfahrung bleibt Professionalität nicht aus: Neben Hunderten Einzelkonzerten konnte man die Herren auch zusammen mit so bekannten Acts wie Trini Lopez, Spencer Davis Group, Roger Chapman, Jenifer Rush, Supercharge, Right Said Fred, Django Edwards, Doldinger ,den Guano Apes, Fury In The Slaughterhouse, den Rattles, Inga Rumpf und Frumpy und den Sportfreunden Stiller auf der Bühne erleben.

Ein Blick ins Gästebuch der Internetseite (www.sixtyfive-cadillac.de) bestätigt: ein Auftritt der coolsten Blues-Band östlich von Chicago beeindruckt nachhaltig: „Wann kommt ihr wieder in unsere Stadt?“, steht da regelmäßig am Morgen nach einem Konzert. „Wie Jake und Elwood, nur besser!“ sagen die Fans. Na, wenn das kein Kompliment ist.

Mareike Raczkowski

Presse-Echo: ...eine wilde Bühnenshow mit einer der heißesten und temporeichsten Live-Acts des Nordens,ein absoluter Top-Act, Live-Musik, wie man sie sich wünscht, ...kein simples Konzert, sondern eine schweißtreibende Fete,das High Energy Programm der 10-köpfigen Band ist nur den Hörern zu empfehlen, denen Kreislaufprobleme und erhöhte Ozonwerte noch nicht geläufig sind, ... einer der besten Live-Acts Norddeutschlands, ...die heißeste Bluesband östlich von Chicago, ...die Live - Performance von **SIXTYFIVE CADILLAC** war einfach genial....

Der reine Wahnsinn : Blues Brothers Show mit **SIXTYFIVE CADILLAC**. Das Publikum im Brauhaus tobte und groovte, was das Zeug hielt: die Life-Performance von **SIXTYFIVE CADILLAC**, der heißesten Bluesband diesseits des Urals sorgte am Sonnabend für eine Superstimmung. Aber auch niemanden im vollbesetzten Saal hielt es mehr auf den Stühlen und Bänken, in kürzester Zeit hatten die zehn Musiker die Zuschauer im Griff und so weit, dass sie sich beim Twist tanzend und rockend zwischen den Stühlen und auf den Tischen drängten . . .

Hamburg/ Buxtehude

. . . die Schrittmacher etwas höher gedreht und die Herzpillen bereitgelegt – dann kann es ja losgehen. Wer allerdings nicht so recht auf die Beine kommt, der sollte vielleicht besser zu Hause bleiben – obwohl es ernstzunehmende Berichte über Spontanheilungen gibt, wonach Lahme ihre Krücken kurzerhand in die Ecke werfen und wie vom Teufel besessen drauflos tanzten. denn am Samstag startet mal wieder die ultimative Show, der absolute Blues-Kracher, das Mega-Stimmungsspektakel mit der Duchschwitzgarantie.. Ladies and Gentlemen, we proudly present zum x-ten Mal in der Music Hall, die High Energy Soul Show mit **SIXTYFIVE CADILLAC**: Die zehn Jungs ziehen nicht nur eine Blues Brothers-Show ab, dass sich selbst Jake und Elwood beschämt zurückgezogen hätten, sie legen auch noch mächtig was drauf. Sie mischen ihren Blues mit derart viel Rhythm, das schon kurz nach Beginn der Moment kommt, wo das Publikum beschließt, alles zu geben. Und wenn das schon so ist, dann gibt es auch für **SIXTYFIVE CADILLAC** kein Halten mehr, dann wird getanzt, gefeiert und Stimmung gemacht, bis irgendwann der genervte Hausmeister den Stecker rauszieht....

Worpswede

. . . sorgen die beiden rasch für eine Party im Park. Pausenlos sind die beiden in Action. Singen, tanzen anfeuern – das alles bildet bei Ohrt und Ebeling eine höchst ansteckende Einheit. „ It's time to clap your hands!“ brüllen die beiden ins Publikum, das den beiden „Predigern“ in Sachen Blues und Rock willig folgt. Leicht angestaubt Klassiker erhalten bei **SIXTYFIVE CADILLAC** eine völlig neue Power. Grund dafür ist der satte Sound der Truppe um die beiden Frontmänner. Das groovt, funkt und swingt, das geht in die Beine. Die Band: weit mehr als nur eine Begleitung. Am Ende bleibt ein Konzert mit vielen Highlights. Nach der energiegeladenen Show war für das Publikum klar: **SIXTYFIVE CADILLAC** darf jederzeit wieder im Park vorfahren !

Bremen

. . . die ultimative Soulparty am Freitag: nach kurzem Intro raste der **SIXTYFIVE CADILLAC** mit höchster Drehzahl los und beendete seine rasante Fahrt erst nach dreistündiger Powershow. Dabei lieferten die Herren um die „Blues Brothers“ Norbert Ohrt und Heiko Ebeling eine hochspannungsgeladene Rhythm `n Blues Revue ab. „ Everybody Needs Somebody To Love“: nur zu gerne groovte und funkte das Publikum unter diesem Statement durch den schweißtreibenden Abend. Es blieb ihm aber auch nichts anderes übrig, denn die zwei Hobby-Knastologen an den Mikrofonen nahmen alle im Saal in unnachahmlicher Art und Weise mit auf ihre wahnwitzige Tour durch die letzten Jahrzehnte. Man muss es erlebt haben, wie die beiden Frontsänger auf und vor der Bühne schier unerschöpflich und mit einer ordentlichen Portion derben norddeutschen Humors permanent die Stimmung anheizten. Getragen und erbarmungslos vorangetrieben von einer erstklassigen Band. Schlag auf Schlag folgten die Hits aus den Sechzigern und Siebzigern, aufgepeppt durch die musikalische Vitaminspritze gegenwärtiger Spielauffassungen. Soul, Funk und Blues erwiesen sich als zündender Treibstoff und als dann zum Finale Frank Zappas genial-ironische Hymne „Sofa“ erklang, konnte man in glückliche Gesichter sehen – glücklich deshalb, weil einfach ein Superkonzert zu Ende ging.

Sonneberg/ Thüringen

. . . mit unglaublicher Energie, **SIXTYFIVE CADILLAC** brachten ihr Publikum zum Toben. Nichts für empfindliche Ohren war der Auftritt der Band **SIXTYFIVE CADILLAC** während der Kulturwoche im Zirkuszelt. Eine High Energy Soul Show wurde auf den Plakaten versprochen. Und die lieferten die zehn Musiker nach allen Regeln der Kunst. Drinnen gab es zunächst einige betretene Gesichter: Die Sitzplätze reichten für die eingelassenen Zuschauer bei Weitem nicht aus. Aber suchten vor Beginn der Show noch einige verzweifelt nach einer freien Sitzmöglichkeit, gab es davon schon nach dem zweiten Stück der Gruppe im gesamten Zelt reichlich. Dafür wurde es auf der eigens freigelassenen Fläche vor der Bühne mächtig eng. Schnell war dem Publikum klar: Das wird kein Konzert sondern ein große fröhliche Party. Und die hatte **SIXTYFIVE CADILLAC** die richtigen Stücke im Repertoire.. Von „Everybody“ über „Lady Madonna“ bis hin zum „Jailhouse Rock“ ließen die zehn Interpreten keinen Klassiker aus. Und hatten das Publikum schnell auf ihrer Seite. Beeindruckend waren dabei nicht nur die vielen phantastischen Soli der Instrumentalisten. Die Sänger legten eine Ausdauerleistung an den Tag, die ihresgleichen sucht – tatsächlich eine High Energy Soul Show. Uns so durfte die Band auch nach dem letzten Stück nicht ohne Weiteres von der Bühne gehen...

Rotenburg/ Visselhövede

SIXTYFIVE CADILLAC tritt in folgender Besetzung an :

- | | |
|---|----------------------|
| - Norbert Ohrt , Bremen | (Gesang) |
| - Heiko Ebeling , Walsrode | (Gesang , Harp) |
| - Georg Weisbrodt, Ludwigshafen | (Posaune) |
| - Dirk Riedsta , Hilversum, Niederlande | (Tenor - Saxophon) |
| - Peter Reckenfelderbäumer, Münster/ Westf. | (Alt - Saxophon) |
| - Jochen Pietsch, Göttingen | (Keyboards) |
| - Rolf Mäusbacher , Köln | (Gitarre) |
| - Andreas Petalas, Thessaloniki, Griechenland | (Gitarre) |
| - Michael Schrant, Haselünne | (Schlagzeug) |
| - Walter Kohn , Fallingbommel | (Bass) |